

Der JGR hat sich zum Thema Containeraufstellung auf dem Hartplatz neben der Hungerberg-Grundschule informiert und möchte hiermit seine Meinung erläutern.

Zunächst einmal möchte wir Herrn Rieggers Stellungnahme zustimmen.

Die geplante Containeraufstellung auf dem Hartplatz beschäftigt die Anwohner des Hungerberggebiets. Die Betroffenheit zieht sich durch jegliche Altersgruppe. Der Hartplatz wird überwiegend zum Basketball- oder Fußballspielen von Jung und Alt genutzt. Die Frequentierung des Platzes ist vor allem in den Frühlings- bis Herbstmonaten sehr hoch. Zudem wird der Hartplatz auch nach regnerischem Wetter schnell wieder genutzt. Wir kritisieren daher sehr, diesen wichtigen Freizeit- und Sporttreffpunkt abzuschaffen.

Uns ist bewusst, dass diese Variante nach aktuellem Standpunkt, die Kostengünstigste ist. Aber wir zahlen dafür einen anderen Preis.

Viele kritisieren, dass Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit zu wenig Sport im Freien ausüben und sich immer mehr mit ihrem Computer in die eigenen vier Wände verziehen. Aber wo sollen die Jugendlichen hin?

Gerade uns als Jugendgemeinderat, als Vertretung der Jugendlichen, ist es ein Anliegen mehr Begegnungsstätten für Jugendliche zu schaffen. Letzteres ist seit Jahren immer wieder ein Problem. Und nun verschwindet ein weiterer Platz, der von Kindern bis jungen Erwachsenen sehr stark genutzt wird.

Deshalb plädiert der JGR für eine Vertagung der Entscheidung und eine Neuberechnung der von Herrn Riegger aufgestellten Varianten.